

Zeitschrift: Mitteilungen der aargauischen Naturforschenden Gesellschaft
Herausgeber: Aargauische Naturforschende Gesellschaft
Band: 13 (1913)

Artikel: Bericht über die Tätigkeit der Aargauischen Naturforschenden Gesellschaft während der Jahre 1911-1913
Autor: [s.n.]
Kapitel: E: Bericht über das Naturhistorische Museum
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-171762>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Protokollauszug an die Naturschutzkommission und an die Jura-Zement-Fabriken.

Der Landammann: *P. Conrad.*

Der Staatsschreiber i. V.: *Beyli.*“

Man ersieht hieraus, auf wie viele Umstände und Interessen bei der Erstellung dieser Reservation Rücksicht genommen werden muß. Es wird sich nun zeigen, ob dieses Ziel, wenigstens eine vorläufige Reservation zu erstellen, um daran Erfahrungen zu sammeln, erreicht werden kann.

E. Bericht über das Naturhistorische Museum.

erstattet vom Konservator **Dr. F. Mühlberg.**

Da in der Festschrift einläßlich über das Museum berichtet worden ist, wird im Hinblick auf die sonstige Fülle des Stoffes in diesem Heft der Mitteilungen von einem Bericht abgesehen. Doch darf die Aufzählung der eingegangenen Geschenke nicht unterlassen werden, weil diese seit meinem Rücktritt vom Lehramt nicht mehr alljährlich im Programm der aargauischen Kantonsschule verdankt werden.

Es haben seither folgende Personen dem naturhistorischen Museum Geschenke zugewendet:

Herr Dr. L. Fröhlich, Direktor in Königsfelden: Backenzahn eines Mammut. Gefunden am Nordrand der Niederterrasse südlich der Reuß, östlich Mülligen.

„ E. Bally-Prior in Schönenwerd: Gipsabguß des Bruchstückes eines Backenzahnes von Mammut. Gefunden in der Kiesgrube gegenüber dem Bahnübergang in Gretzenbach.

„ Gruner, Ingenieur, namens der Kraftwerke Laufenburg durch Herrn Dr. E. Blösch: Stoßzahn (in Stücken) eines Mammut. Gefunden in Schöffigen bei Laufenburg in der S-E-Ecke des Turbinenhauses, fast in der Basis des Hochterrassenkieses, wenig über dem anstehenden Fels.

„ Dr. E. Blösch in Laufenburg: Scapula und Ulna von *Elephas antiquus*, angeblich von verschiedenen Individuen. Gefunden beim Kraftwerk Laufenburg.

Erbschaft des Herrn Charles Blösch sel., gew. Vizeammann in Laufenburg: Sammlung aargauischer Hymenopteren in 28 Cadres. Auf Wunsch der Donatoren und wegen Mangel an Platz im Museum wurde die Sammlung vorderhand im Hause des Herrn Blösch sel. in Laufenburg belassen.

Herr Prof. Hirt in Aarau: *Sylvia atricapilla*, altes Männchen, wurde am 16. Mai 1911 wegen Mangel an Insekten in den

Anlagen der Kantonsschule bei kaltem, windigem Wetter verhungert gefunden.

Frau E. Geheeb-Belart in Freiburg i/B.: Original-Sammlung von Adalbert Geheeb zu seiner „Flora der aargauischen Laubmoose“ in Kartonbehältern nebst zugehörigen Nachträgen in Mappe.

Dieselbe: Bryum Geheebi (C. Müller): Überflutete Kalkfelsen am linken Ufer der Aare bei Brugg aus dem Herbarium Geheeb in Dahlem-Berlin.

Herr Prof. Dr. J. Winteler in Murgenthal: Ein Buntfink, eine Mehlschwalbe, ein Kreuzschnabel, eine männliche weiße Bachstelze, eine Goldammer vom Wärterhäuschen der Moosmatt bei Murgenthal, wohl durch elektrischen Schlag an einem Draht verletzt. Nest des europäischen Girlitz, mit eingeflochtenen Blüten des Vergißmeinnicht und Randblüten und Früchten des Löwenzahnes, gefunden 4. Mai 1912 unter Obstbäumen am Straßenrand in der Moosmatt bei Murgenthal. Ein Wiesenschmätzer, ein Nest von Passer domesticus, gefunden 1912 im Spalier „wilder“ Reben an einem Hause in Murgenthal; ein typisches Nisteldrosselnest aus den Waldungen bei Riken-Murgenthal, erhoben von Bannwart Plüß (zubenannt „der Pauker“), Mai 1913; ein Gartenrotschwanz.

Infolge des im April 1911 erlassenen Aufrufes der Konservators an alle Lehrer und Forstbeamten des Aargaus zur Einsendung von Mäusen und Fledermäusen für die Ausstellung aargauischer Kleintiere, sandten folgende Herren und Anstalten ein: Bezirksschule Menziken (10 Stück); Meier, Lehrer in Moosleerau (1 Stück); Güntert, Bezirkslehrer in Lenzburg (5 Stück); Umiker, Förster in Thalheim (1 Stück); Stoll, Rektor in Schinznach (2 Stück); Ernst Kohler, Gemeindeschüler in Schinznach (1 Stück); August Hauri, Mauser in Ober-Muhen (6 Stück); Dr. Fuchs, Bezirkslehrer in Rheinfelden (2 Stück); Iten, Bezirkslehrer in Gränichen (1 Stück); Würgler, Lehrer in Schloßrued (1 Stück); Keller, Jos., Lehrer in Gontenschwil (1 Haselmaus), gefangen an der Wasserfluh; Amsler-Baumann in Aarau (1 Stück).

Herr Hans Fleiner, Rentier, Aarau: Gemeine Ohreule, geschossen 12. III. 1912 im Rohrschachen.

„ Dr. C. Disler, Bezirkslehrer in Rheinfelden: 28 Stück Gesteinsarten und Petrefakten der Gebirgsformationen des linken Rheinufer unterhalb Rheinfelden.

Herr Prof. J. Businger: Versteinerungen aus dem Kimmeridgien bei Reckingen.

- „ Anton Nünlist, Kondukteur in Balsthal: *Hemicidaris crenularis* aus unterem Sequan auf der Westseite des Baches, nördlich Oberbuchsiten.
- „ Professor F. Rey in Aarau: Kieselgeröll mit Schlagfiguren im Kies 4 m unter der Oberfläche, direkt auf Molasse in der S-W-Ecke des Fundamentes des neuen Postgebäudes in Aarau.
- „ Oskar Schindler, 40 Bahnhofstraße, Zürich: Platte mit fossilen Blattabdrücken von Spitzbergen.
- „ Walter Laue, Bürgermeister in Köln: Fladenlava vom Rodderberg oberhalb Bonn. Querschliiff durch einen polysynthetischen Bergkrystall mit eingewachsenem ebenfalls polysynthetischem Amethyst.
- „ Ed. Meier, Schreiner in Schneisingen: Ein Stück versteinertes Holz von Unter-Schneisingen, fast in der Talsohle, 70 cm unter der Oberfläche. Ein Geröll von Flyschkalk, eigentümlich charakteristisch angewittert, aus der Kiesgrube auf der Egg ob Schneisingen.

Frau J. Fröhlich-Belart in Brugg: Aus dem Nachlaß ihres Sohnes Julius sel., 4 Cadres Schmetterlinge, 4 Cadres Käfer, 1 Cadre zu $\frac{2}{3}$ mit Käfern, $\frac{1}{3}$ mit Schmetterlingen und andern Objekten.

Fräulein A. Bircher im Rombachgut, Aarau: Verkieseltes Holz aus der Umgegend von Kairo, 3 Platten Marienglas aus dem arabischen Gebirge bei Atfeh; wellig gebogener Bündnerschiefer von Passugg, 6 Knochen und Zähne aus der unteren Süßwassermolasse im Bifang bei Küttigen, ein kleiner Kasten mit neuseeländischen Vögeln; ein ägyptischer Jchneumon, zirka 40 gestopfte ägyptische Vögel.

Herr Studer, Posthalter in Oberbuchsiten: *Unio undatus* aus dortiger unterer Süßwassermolasse.

- „ Senn-Kaufmann in Sumatra (†), Vogelbälge aus Sumatra.
- „ E. Wiesmann, Sektionsingenieur der S. B. B. in Olten, 38 Gesteine aus dem im Bau begriffenen Hauensteinbasistunnel, Südseite.

Der Konservator deponierte in gewohnter Weise die zahlreichen Fundstücke seiner Jura-Exkursionen im Museum.

Allen Donatoren werden die Geschenke geziemend verdankt. Sie werden fortlaufend in ein Donatorenbuch eingetragen, den

Behörden zur Kenntnis gebracht, sorgfältigst aufbewahrt und unter Nennung des Gebers auf der Etikette ausgestellt.

An den Museumsarbeiten beteiligten sich die Frl. Fanny Custer, Sophie Frölich und Dolder und die Kantonsschüler G. Sutter, E. Meier, Hirt, A. Kuhn und Senn. Herr S. Döbeli, Bezirkslehrer, setzte seine Arbeiten an den entomologischen Sammlungen fort.

F. Kassenbericht.

Die Kassarechnung bewegte sich in den beiden Berichtsjahren in regelmäßigen Bahnen. Den Einnahmen aus 220 Mitgliederbeiträgen im Betrage von Fr. 1700. — zuzüglich Beitrag des Staates Aargau von Fr. 200. — und der Stadt Aarau von Fr. 100. —, zusammen zirka Fr 2000. —, stehen gegenüber die Ausgaben von Fr. 950. — für Zeitschriften, Fr. 200. — Beitrag an den Museumsfond, Fr. 200. — Beitrag für Museumsanschaffungen, Fr. 360. — Drucksachen und Porti, Fr. 290. — Vergütungen an den Bibliothekar, Aktuar und die Delegierten, zusammen zirka *Fr. 2000. —*.

Der Museumsfond beträgt per Ende 1912 *Fr. 1286. 95.*

Aarau, den 15. Juli 1913.

Der Kassier: *H. Kummeler.*